

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde Stettin macht bekannt:
 Die Abänderung des Ortsstatutes
 der Gemeinde Stettin a. N. B., vom
 Oberfeld etc.
 Die Gemeinde Stettin a. N. B., beauftragt, den Ortsstatuten — Ge-
 wann Oberfeld etc. abzuändern.
 Dies wird mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht,
 etwaige Einwendungen bei diesseitiger Stelle oder beim Gemeinderat
 Stettin a. N. B., binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an anzubringen,
 an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des Amts-
 Blattes ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln
 beruhenden Einwendungen als beschleunigt gelten.
 Die Besetzung, Pläne und Zeichnungen der beabsichtigten Ab-
 änderung liegen auf dem Rathaus in Stettin a. N. B. zur Einsicht während
 der Eintragsfrist offen.

Auford-Vergebung.
 Die Gemeinde Stettin vergibt die Konstruktion eines ca. 240
 Meter langen alten Maßweges im Wege der Submission.
 Angebote wollen beschloffen bis
 Samstag, den 3. Juli d. J., abends 5 Uhr,
 mit der Aufschrift: „Submission für Maßweg“ beim Bürgermeisterei
 eingereicht werden. Bedingungen und Kostenübersicht liegen beim Bürger-
 meisterei eingesehen werden. Kostlicher Keller zeigt die Wegkreuz auf
 Verlangen vor.

Ich bin unter
Nr. 55
 an das Telefonnetz angeschlossen. 2080
Jos. Brückel
 Architekt und Bezirksbankkontrolleur
 Emmendingen.

Ich bin unter **Nr. 56**
 an das Telefonnetz angeschlossen. 2029
G. Burkhardt, Kolonialwaren, Emmendingen.

Mit **Nr. 57**
 an das Telefonnetz angeschlossen.
EMIL MÜLLER
 Ziegelwerk, 2027
EMMENDINGEN
 Telefon-Anschluss Nr. 57.

Ich bin unter **Nr. 58**
 an das Telefonnetz angeschlossen. 2028
Adolf Zipfel
 Ziegeler
 Emmendingen.

Freiburg's größte
Schuhbelohn-Anstalt
 am Kartoffelmarktplatz
 ist das größte und billigste Geschäft, besonders praktisch für auswärtige
 Einwohner, die ihre Schuhe bald wieder gemacht haben wollen. Viele
 Randteile aller umliegenden Dörfer ziehen es vor, ihre Schuhe in
 meine Belohn-Anstalt zu bringen, da sie extra dieselben wieder in 40
 Minuten mit neuem Leder, dreifach billiger als sonst, und dreifach
 solb und sauber gemacht bekommen. Auswärtige Kunden erhalten ihre
 Schuhe 10 Pfg. billiger.
 Auf sämtliche Reparaturen kann gewartet werden.
 Wohnungsbedarf

Friedrich Moser, Besohl-Anstalt.

Möbelfabrik Gebr. Springer
 Telephon 68, Freiburg i. Br., Telephon 68.
 empfehlen:

Büffets nussbaum, innen
 eichen, mit Glas-
 füllung, Aufsatz, M. 125
Bettstellen, hell nussb.,
 modern, mit 50
 hoch. Haupt, innen eichen, M.
Schlafzimmer, modern
 mit Mahagoni,
 goldgrüner, 2 Bettstellen,
 Spiegelschrank (Stellig),
 Waschkommode, Spiegel, 380
 2 Nachttische M.
Herren-Schreibtisch,
 130 cm brt., nussbaum
 poliert, oben und unten
 Kasten, modern M. 98
 Eigenes Fabrikat. Unbeschränkte Garantie.

Verkaufsgeschäft: Fabrik und Lager:
 Unterlindenplatz, * Zähringerstr. 81.

Die rühmlich bekannten transportablen
Weber's
Patent-Backöfen
 sind vorteilhaft zu besetzen durch
Hermann Falk,
 Eisenhandlung, Emmendingen.

30 tüchtige Maurer
 und
15 Tagelöhner
 finden sofort am Schulhaus-Neubau Döhlingen am
 Kaiserstuhl dauernde Beschäftigung.
Karl Gauss, Bauunternehmer,
 Emmendingen. 2028

Hoher Verdienst!
 Welcher Privatmann oder Agent würde
 ein Manufaktur- und Weißwarengeschäft am
 dortigen Plage bei Privatrenten einführen.
 Offerten unter Chiffre K. Nr. 2006 an
 die Exped. d. Bl.



ALL-HEIL!
Radfahrer!
 wo lasst Ihr Eure
Fahrräder flicken!

Ich empfehle mich für sämtliche Repara-
 turen und werde meine Kundschaft schnell und
 billig bedienen bei besteingerichteter Werkstatt;
 auch empfehle ich sämtliche Ersatzteile für
 Goliath-Maschinen und habe Laufdecken und
 Schlauche auf Lager zu billigsten Preisen,
 auch für andere Marken von Fahrradernarbeite ich.
 Hochachtungsd. 2001
Karl Fuchter,
 Fahrrad-Mechaniker,
 Hebelstr. 23, Emmendingen.

Frau Amalie Zipfel
 Dentistin
 Freiburg i. B., Kaiserstr. 48, vis-à-vis dem Bezirksamt.
 Telephon 976.
 Sprechzeit: Morgens 9-12 Uhr, mittags 2-5 Uhr.

Zur Bereitung
 eines guten und billigen Sandtrunks
 empfehle neue
Thyrarosinen
 per Sechser zu Mk. 15.— 2022
Jos. Gruber, Theningen.

Zahn-Atelier G. Fischer
 Marktplatz, Emmendingen, Marktplatz.
 Besucht von der Eisenbahnstation Karlsruhe. Ziehen von Zähnen auch für
 Mitglieder der Ortskrankenkasse zum Erlaß.
Schmerzlose Anfertigung künstlicher Zähne
 Zahnoperationen in Knutschuk, sowie Stütz-
 Plombieren in Gold, Silber und Email. Reinigung der Zähne.
 Spezialität: Zahnwurzel-Operationen. 1877
 Reparaturen und Umarbeiten von Gebissen.
 Billige u. prompte Bedienung. Weltgehendste Garantie.

Ed. Kaufmann-Fehr, Bankgeschäft
 Freiburg, Kempterstraße 6.
 An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von
 Wertpapieren.
 Vermietung von Schrankkästen (Cassens) in feuer-
 und diebstahlsicheren Gebäuden.
 Einlösung von Conto.
 Diskontierung und Einzug von Wechseln auf das In-
 und Ausland.
 Öffnung von Conto-Corrent- und profitorientierten
 Check-Rechnungen.

Bahnhof-Restaurations-Breisach.
 Besondere Küche. Garantiert reine Malzschäfer Biere.
 Münchner Bier vom Fab.
 Gabor, Bahnhof-Restaurateur.

Große staatl. überall erlaubte
Braunschweiger
Prämien-Verlosung
 Hauptgewinne
 M. 225,000, 180,000, 150,000, 100,000, 90,000 u. s. w.
 Nur Original-Lose werden verlost. Prospektus aus welchem alles
 Nähere ersichtlich, versendet im Voraus gratis und franco. 1974
S. Schilde, Braunschweig, Grotzerplatz 4.

Die
Agentur
 einer alten deutschen
Lebensversicherungs-
Gesellschaft
 mit Nebenbranchen, für den hiesigen
 Platz ist neu zu belegen. Melletier
 wird auf geeignete Persönlichkeiten,
 die neben der primären Beförderung des
 Intesses Gewinne für den weiteren
 Ausbau des Geschäfts bietet.
 Offerten erbeten unter **W. 407**
F. M. an Rudolf Mosse, Mann-
heim erbeten. 2025
 Ein Stelliger 2011

Junge
 kann sofort in die Lehre treten bei
Karl Schneider,
 Maschinenmeister, Emmendingen.

Wohnung
 mit drei Zimmern nebst Zubehör ist
 bis 1. Oktober zu vermieten.
 Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten:
 eine Wohnung, bestehend aus 3
 Zimmern, Küche und Zubehör auf
 1. Oktober; ebenfalls ist ein gut
 möbliertes Zimmer auf sofort
 oder später. 2010
 Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Schön möbliertes
Zimmer
 in ruhiger und freier Lage der
 Stadt, per 1. Juli an besseren
 Preisen zu vermieten.
 Bei dem? sagt die Exp. d. Bl.
 Drei schön möblierte 2024

Zimmer
 sind per 1. Juli zu vermieten.
 Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

In Waschen
und Bügeln
 empfängt sich 2020
Marie Wolf
 Heisterstraße 82, Emmendingen.

1,14 Sübner
 im Ganzen oder einzeln
 billig abzugeben. 2005
 Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Nächste Woche
 Ziehung am 7. u. 8. u. 9. Juli 1904
 52. Große Freiburger
 Gold-Lotterie
 mit Wertbestellung von 100 Mark.
 Loose à 4.30 Pfg. und Extra-
 12,184 Geldgewinne
322500
 Hauptgewinn:
 A 100,000
 A 40,000
 A 20,000
 A 10,000
 1 A 5000 - 5000
 2 A 3000 - 3000
 3 A 2000 - 2000
 4 A 1000 - 1000
 20 A 500 - 10000
 200 A 100 - 20000
 2000 A 20 - 20000
 10000 A 10 - 20000
 8750 A 6 - 52500
 Zu beziehen durch die General-
 agentur Eberhard Feyer
 Stuttgart und durch die Direk-
 tion der Freiburger Münster-
 bau-Lotterie in Freiburg i. B.

Emmentaler Käse
 von 9 Pfund an à 60 Pfg.
Vimburger
 in Rillen von 45 und 90 Pfund à 25
 und 23 Pfg. Wiederbehalter Vor-
 zugswort. Feinere Sorten. Aus-
 belesen gegen Nachnahme.
Molkerei Unterbalheim
 D. H. Kappstein.

Das Einmachen
 und **Konservieren**
 der Früchte und Gemüse, sowie die
 Bereitung von Essig, Salzsauren,
 Gelees, Likören u. s. w. von Frau
 Antarat Stolle
 Preis nur 50 Pfg.
 empfängt
Druck- u. Verlags-Gesellsch.
 vorm. Döller, Emmendingen.

Breisgau- und Nachrichten
 Anlage über 5000!
 Fernsprechanruf Nr. 2.
 Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
 Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen.
 Telegramm-Adresse: Döller Emmendingen.
 Abonnementpreis:
 durch die Post frei im Jahr Mk. 1.80 per Vierteljahr,
 durch die Kuchler frei im Jahr 60 Pfg. pro Monat.
 Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags.
 Wochen-Vergütung: { Ratgeber des Landmanns,
 Breisgauer Sonntagblatt.
 Insektionspreis:
 die einseitige Beilage oder deren Raum in Stadt u. Bezirk Emme-
 dingen 10 Pfg., außerhalb 15 Pfg., im Restamtteil pro Zeile 30 Pfg.,
 Beilagegebühr pro Zeile 5 Pfg.

Nr. 150
Tagelander.
 30. Juni (evang. u. kat.: Pauli Ged.)
 1822. Reuchlin, geboren.
 1789. Horace Vernet, franz. Maler, geboren.
 1807. Fr. Z. Fischer, Metallstecher, geboren.
 1814. Franz Dingeldey, Schriftsteller, geboren.

Emmendingen, Donnerstag 30. Juni 1904
 Auf den Tag des Erscheinens datiert, nicht auf den folgenden Tag

38. Jahrgang



Ein Felderio
 von Südwestafrika.
 Drei alle Afrikaner mit Namen von
 bestem Klang sähe unser Bild dem Zeter
 vor Augen: in der Mitte Hauptmann
 Franke, der Held von Südwestafrika, der
 seinen Namen durch den glänzenden Ein-
 sätzeinsatz nach Windhut, Mahanja und
 Omaruru zum Schrecken der Herero ge-
 macht hat; Hauptmann a. D. Fromm
 hatte schon in Ostafrika kriegerischen Ruhm
 geerntet und gilt als trefflicher Steuermann
 der südafrikanischen Verhältnisse;
 während des gegenwärtigen Feldzuges
 hat er Major von Givoff und später die
 Ostafrika-Legation begleitet; Haupt-
 mann Kuder, der den ersten Transport
 dieses Jahres nach Südwestafrika führt und
 gleich zu Beginn das feierliche Gesicht
 bei seinem Beginn befreundet, gehörte schon
 in den Jahren 1897-1900 der Schutz-
 truppe von Südwestafrika an.

Unsere Truppen in Deutsch-
Südwestafrika.
 Über die Stärke der deutschen Truppen in Südwestafrika
 veröffentlicht General v. François, der frühere Kommandeur
 der Schutztruppe, im „Militärwörterbuch“ eine Reihe von An-
 gaben. Danach waren nach dem Stande vom 20. Mai im
 Schutzgebiet 166 Offiziere, 33 Sanitätsbeamte, 6 Apotheker,
 5 Veterinäre, 111 Sanitätsbeamte, Krankenpfleger und Hilfs-
 weiler, 4243 Unteroffiziere und Mannschaften und 2500 Pferde.
 Unter den Besatzungstruppen befanden sich das Marine-Infan-
 teriebataillon (15 Offiziere, etwa 268 Mann), ferner die Land-
 ungsstruppen des „Kobalt“ (4 Offiziere, 70 Mann). Zu der
 Mitte des Juli stehen dem Generalkommando 110 Offiziere, 27
 Sanitätsbeamte, ein Apotheker, dreizehn Veterinäre, 36 Hilfs-
 und Krankenpfleger und 404 Unteroffiziere und
 1826 Mannschaften nebst 2716 Pferden. Ende Juli verläßt
 General v. François im ganzen Schutzgebiet über 275 Offiziere,

Hauptmann Kuder, Hauptmann Franke, Hauptmann Fromm.
 Ein Felderio in Deutsch-Südwestafrika.
 Hundert drauf sind und an anderen Kraftstellen ebenfalls 300.
 Der Verlust an Toren durch Verwundung und Krankheit betrug
 vom Beginn des Aufstandes bis zum 31. Mai 18 Offiziere und
 157 Mann.

Kupfervitriol
 großfabrikant, das Pfd. zu 28 Pfg.
 empfängt
Jos. Gruber, Theningen.

Dampfkraft
 (Kupfervitriol, Salpêtre, Salpêtre,
 Salpêtre) nachweisbar seit Jahren
 überaus reichliche Erträge. Aus-
 künft unumst. Laboratorium
 Mühlberg-Gesellschaft m. b. H.
 Niederbühlberg-Dresden Nr. 1223.

Zur Kündigung des Konfords in Frankreich.
 Die Kommission zur Vorbereitung des Gefangenentausches betr.
 die Trennung von Kirche und Staat hat ihre Arbeiten sehr weit
 gefördert und es scheint dem nichts entgegen, daß die Beschluß-
 fassung bereits im nächsten Jahre in der Deputiertenkammer er-
 folge. So schnell wird die Entscheidung über den vorläufigen
 nicht fallen, das letzte Wort werden erst die Wahlen von 1906
 sprechen, deren Termin diese Frage sein wird. Zumindesten bereitet
 sich der Reichstag in weiter Ferne, daß Zwischenfälle eintreten
 können, die den Gang der Ereignisse beeinflussen, auf die Ent-
 scheidung vor. Dem „Temps“ zufolge hat eine Kundgebung bei

Synoptisiert.
 Novelle von E. E. E.
 (Nachdruck verboten.)
 „Ich habe die längst verzierte, Winibald“, hefte es von
 seinem andern Mund, indem er mir die Hand reichte. „Du
 hast mich beschämt, mein Sohn. Ich bin hart mit meinem Kinde
 gewesen, habe es vor der Schwelge gewarnt. Du aber, Winibald,
 Du hast der Unglücklichen in Deinem Hause wieder eine Heimat
 gegeben, ihr — Deinon einfügen Weibel Winibald, das wiegt
 all' Deine Schuld auf. O, wie muß Du Fanny geliebt haben!
 „Ich liebe Fanny noch immer“, erwiderte ich. „Es war meine
 Schuld, daß sie auf ihre Wege geriet. Ich verführte sie mit
 Vertrauen — zu spät sagte sie es mir wieder.“
 Wir waren mittlerweile in die Kammer getreten und hatten ein-
 ander gegenüber Platz genommen. Ich dachte an jene verhäng-
 nisvolle Unterredung, welche ungefähr vor einem Jahre in der
 selben Kammer zwischen dem Schullehrer, seiner Tochter und mir
 stattgefunden und zur Scheidung meiner Ehe mit Fanny geführt
 hatte. Ein festes Stöhnen entrang sich meiner Brust. Wenn
 Fanny doch damals nicht so verblüfft gewesen wäre, mir ver-
 zihen hätte — wie anders, ganz anders würde sich unser Dasein
 gestaltet haben! Nun hatte ich weder Glück noch Stern
 und sie? — Ach, ihr Liebestraum war in grauen Nebel zer-
 flossen, der nun ihr Leben in die Nacht einhüllte. — Oing ich
 aber auf die erste Urtage zurück, war ich doch schuld an Altes.
 Diese Selbstanklage wollte nicht in meiner Brust schweigen, ob-
 wohl es auch Stunden gab, wo ich mich selbst zu rechtfertigen und
 dem Reumtun und Fanny alle Schuld aufzubürden verstand.
 „Ich habe gehört, Du siehst mit Fanny verheiratet gewesen“,
 brach er nach einer dumpfen Pause das Schweigen. „Warum hast
 Du sie nicht mitgebracht?“ Er ließ das weiße Haupt auf die
 Brust sinken und sagte: „Ach, sie fürchtete sich wohl, mir wieder
 unter die Augen zu treten und ahnt nicht, daß sich mein Herz
 in heimlicher Sehnsucht nach ihr verzehrt. Ich große ihr ja schon
 lange nicht mehr, habe nicht bereit, daß ich ihre Liebes-
 Verlangen, daß der alte Vater selbst zu ihr kommt und um Ver-
 zehung bittet!“

Es zuckte bitter um seine Mundwinkel. Wie der arme Greis
 litt — mehr als ich. Das Mitleid mit ihm verdrängte mein
 stilles Weh.
 „Fanny ist noch nicht hier, Vater.“ erwiderte ich. „Ist sie
 sie gewiß mit mir gekommen, um zu Deinen Füßen Verzeihung
 und den Bitterkeit zu erlösen.“
 „Wo seid Ihr denn gewesen?“ fragte er schnell, die Blicke
 gebannt auf mich richtend. „Warum ist Fanny nicht mit Dir
 zurückgekommen?“
 „Auf Selgoland.“ erklärte ich.
 „Auf Selgoland?“ wiederholte er hastig, mir mit aufsteigender
 Erregung ins Wort fallend. „Ach, nun errate ich Alles. Gutes
 bringt Du mir, Winibald, Gutes! So hast Du mir gesagt, mein
 Sohn. Was könnte es auch anderes sein, als daß Fanny zum
 zweiten Male Deine Frau geworden ist? Dann ist ja Alles
 wieder gut, Alles, und ich kann in Frieden mein Haupt zum ewi-
 gen Schlämmer niederlegen. In Deiner Hut, mein Sohn, ist
 mein Kind geboren.“
 Meine Ueberzeugung grenzte an Erstickung. Vor Verstärker
 sah ich, die Augen im stummen fragenden Weh zum lagenden
 Himmel aufschlagend, und ließ den leeren Greis reden.
 Als er schwieg, fuhr ich die Lippen zusammen, legte den
 Ellenbogen auf den Tisch und schloß die Stirn in die Hand.
 „Wollte Gott, es wäre so.“ sprach ich mit unklarer Stimme,
 während Tränen meine Augen verdundelten. „Nein, Fanny ist
 mit mir für immer verloren!“
 „Verloren, Winibald?“ fragte er hoch mit Grabeslaut von
 seinem Munde. „Wie soll ich nun noch glauben, daß Du mit Gutes
 bringst?“
 „Sie ist das Weib eines Andern geworden!“ antwortete ich,
 ohne aufzuschauen.
 „Eines Andern?“ halle seine Stimme leuchtend zurück, in-
 dem er sich hastig über den Tisch beugte, um mir ins Antlitz sehen
 zu können.
 „Ich nicht, ließ die Hand sinken, welche mein Haupt stützte,
 und lehnte mich auf den Stuhl zurück.
 „Ja, sie ist jetzt das Weib eines Andern, Vater Günther.“

den Diktionen den Gedanken gezeitigt, in jeder Diktion oder wenn
 möglich, in jeder Parterre lassen zu gründen, denen die für den
 Unterhalt des Alters und die Kulturkosten bestimmten Gelder
 anstehen sollen, da kein Zweifel darüber bestehen kann, daß die
 Lage der Geisteslosen besonders auf den fernen Inseln beifol
 werden würde. Die Kirche rechnet nach dieser Mitteilung mit einem
 Zeitraum von 50 Jahren für die Ansammlung eines so starken
 Fonds, daß er allen Bedürfnissen genügen werde. Zugewiesen
 sind infolge des Nobis nominavit-Erlasses mit der Kirche in
 Frankreich jetzt schon sieben Millionen erblig; die Regierung hat
 zwar für sechs der Bistümer ihre Ernungen vollzogen, aber
 der Papst verweigert die Invefitur, da die Regierung nur das
 „nominavit“ annehmen will.

Die Engländer in Tibet.
 Der Beginn des Vornachges der Engländer nach Xasfa ist
 nun endgültig auf den 25. Juni festgelegt. Aber die Vor-
 handlungen mit Tibet ist nun fast ausschließlich unterrichtet wor-
 den. Formell wird auch Aufstand gegen England in Saden
 Tibets sicher keinen Grund zur Besorgnis haben. Entweder
 haben die Diplomaten der asiatischen Abteilung in Petersburg
 aus irgend einem Grunde den Vornach nach Xasfa selbst ge-
 winnt, oder es ist ihnen, was ja mitunter auch in größeren
 Dingen vorkommt, hinsichtlich des wahrheitsgemäßen Verlaufs der
 Dinge ein Rechenschaft untergefallen. Der Marsch von Xasfa
 nach Xasfa bereitet in London schwere Sorge. Wegen der Un-
 gesichert des Landes im allgemeinen und der Straße zwischen
 Xasfa und Xasfa insbesondere kann keine größere Streit-
 macht zur Verwendung kommen, und den Vorstoß mit einer
 von unternehmen, ist ein Wagnis. Der Hauptstoß wird
 wie bei Xasfa geführt werden. Nach den neuesten Mitteilun-
 gen sollen sich außer den neuerdings dort angekommenen tibeti-
 schen Krieger weitere 7000 Mann im Süden des englischen
 Bades an der südlichen Verbindungslinie zwischen Xasfa und
 Xasfa festgesetzt haben, mit denen General Macdonald sich noch
 vor seinem Eintreffen in Xasfa auseinandersetzen zu sehen hätte.
 Noch einige tausend Mann sollen außerdem zwischen letzterem
 Punkte und der Hauptstadt verteilt sein, jedoch im ganzen 20 000
 Streiter unter den Waffen wären, die allerdings nur teilweise
 zur Verwendung kämen. Ihnen gegenüber erhebt die englische
 Expedition zwar kein an Zahl, doch wird das Zahlenverhältnis
 durch gute Bewaffnung und kriegerische Tüchtigkeit der Leute, die
 die Kolonne bilden, mehr als ausgeglichen. Die Hauptwertig-
 keit liegt in der langen Verbindungslinie und dem durch Mangel
 an Straßen und anderen Hindernisse erschwerten Transport. Die
 Verlegung der Verbindung, die ursprünglich über Xasfa gehen
 sollte, nach dem schwierigeren Bahngangspasse hat darin ihren
 Grund, daß an der Ganghofer Straße die Cholera ausgebrochen

offenbarte ich mit einer unheimlichen Ruhe. „Du bist der
 Schwiegervater eines Grafen geworden!“
 Er starrte mich mit weit aufgerissenen Augen an, während sein
 Mieneviel Unglauben ausdrückte.
 „Wie? Graf Waller von Altkron hat Fanny geheiratet? Du
 küsstest nicht, mein Sohn?“
 „Ich erob meine Rechte unwillkürlich nie zum Schwan und
 beteuerte: „Bei dem heiligen Gott dort oben — Fanny ist
 Gräfin von Altkron geworden!“
 Der Alte stierte vor Freude und faltete die weißen Hände.
 Tränen liefen über seine Wangen, während sich seine Lippen
 wortlos wie in einem stillen Herzensgebet bewegten.
 „Ich hätte laut aufschreien mögen, so elend fühlte ich mich.
 Erst jetzt begriff ich klar, wie viel, wie unendlich viel ich mit Fanny
 verloren hatte. Wie schon so oft, verunmüßigte ich wieder, daß mein
 Plan, Waller durch Synoptisierung zur Ehe mit Fanny zu zwin-
 gen, gelungen war. Wäre ich doch nie auf den Gedanken gekom-
 men, der mir nun wahrhaftig durchsichtig erschien! Gütte ich doch
 Fanny Altes verziehen, sie wieder zu meinem Weibe gemacht!“
 „Erzähle mir, mein Sohn, wie das Alles so gekommen ist?“
 „Ich befehle mich mit Aufbietung all' meiner Willenskraft
 und erzählte ihm, nicht ganz der Wahrheit gemäß, daß Waller,
 nachdem ich ihm ins Gewissen geredet hätte, sein Eheverprechen
 eingelöst und Fanny zu seiner Gemahlin erheben habe. Auf
 welche außerordentlich Weise Waller zu der Ehe mit Fanny
 gezwungen worden war, brauchte der Greis nicht zu wissen; es
 hätte ihn nur taumeln lassen. Aber nicht allein deshalb verließ ich
 ich es, sondern auch, weil ich mich vor seinem Vorwurf fürchtete.
 Ich legte ihm eine beglaubigte Abschrift des Trauzeugnis vor, die
 ich mir von dem Barrer Vollmar hatte geben lassen. Er über-
 las das Schriftstück, legte es dann vor sich auf den Tisch und
 faltete die Hände darüber.“
 (Fortsetzung folgt.)

Blüte amerikanischen Humors. „Sagt Du geloben, wie jene
 alten Jungfern ihre Hände abgeküßt haben?“ „Wieder, und
 da-tumbert man sich noch, daß es so viele wütende Hunde gibt.“

Steinlieferung zum Rheinbau.

Die Gr. Rheinbau-Inspektion Freiburg vergibt mit vierwöchentlicher Zuschlagsfrist die Lieferung von ca. 8000 cbm. Bruchsteinen zum Rheinbau auf die Lagerplätze und Uferbauten des Bezirks in öffentlicher Verhandlung. Angebote mit der Losnummer und der Aufschrift „Steinlieferung“ versehen sind portofrei und verschlossen bis

Samstag, den 9. Juli 1904,
auf dem Geschäftszimmer der Gr. Rheinbau-Inspektion (Thurn-Seeffstraße 16) einzureichen. Die Verhandlung zur Eröffnung der Angebote findet für die Lose von Schusterinsel bis Neuenburg Montag, den 11. Juli 1904, vormittags 9 Uhr im Brücken- dienstgebäude bei Neuenburg, für die übrigen Lose am gleichen Tage, mittags 12 Uhr, im Geschäftszimmer des Dammeislers in Dreifach, statt.

Die näheren Bedingungen können auf dem Geschäftszimmer der Gr. Rheinbau-Inspektion, wie bei den Dammeisleren eingesehen werden. 2002

Brauerei Bautz

(Saal).

Samstag, den 2. Juli, abends 8¹/₂ Uhr

I. KONZERT

des

Gemischten Chores

unter gefl. Mitwirkung hiesiger und auswärtiger Musikfreunde.

Musikal. Leiter: Herr Emil Hoffmeister.

Eintrittspreis nach Belieben, jedoch nicht unter 1 Mark.

Der Reinertrag wird zu wohltätigen Zwecken verwendet. 2031

Durch Verbindung

mit der besteingerichteten Reparaturwerkstätte Freiburgs bin ich in der Lage, sämtliche vorkommenden Reparaturen an

Motorwagen, Motorräder, Fahrräder, Schreib- und Nähmaschinen

innerhalb wenigen Stunden ausführen zu können. Da in obengenannter Werkstätte ausschliesslich nur Fachleute arbeiten, kann ich meine werthe Kundschaft schnell, gut und billig bedienen.

Hochachtungsvoll

Emil Hirsch, Emmendingen

Reparaturwerkstätte für
Motorräder, Fahrräder, Schreib- und Nähmaschinen.

NB. Man lasse sich nicht durch übertriebene Reklame verführen, sondern geben Sie Ihre Reparaturen in meinem Geschäft Hochburgerstrasse 20 ab. 1994

Brautkleiderseide

schwarz und weiss, glatt und gemustert in allen Preislagen.

Farbige Seide für Gesellschaftskleider

Grösste Auswahl.

Muster gerne franko zu Diensten. 1882

Martin Braun, Freiburg i. B.

Telephon 1107. — Kaiserstrasse 150.

Für nur **1 Mk. 10,000 Mk.**
bei der Strassburger Reiter Geld-Lotterie
Bar zus. **Mk. 42,000**
ohne Abzug

Ziehung garantiert 6. Juli 1904.
Kleine Loszahl! Günstige Gewinn-Chancen!

Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.; Porto und Liste 25 Pf., versenden
L. General-Debit: **J. Stürmer** Strassburg i. E.
Langstrasse 107
und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Freiburger Geld-Lose

1 Haupttreffer M. 100 000.— bar
1 „ „ 40 000.— „
1 „ „ 20 000.— „
n. f. w.

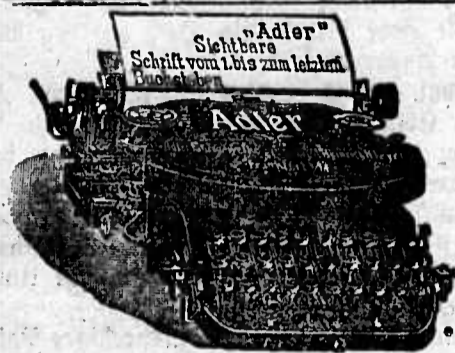
Ziehung nächste Woche.

Lose à M. 3.30 empfiehlt, so lange noch Vorrat reicht

Druck- und Verlags-Gesellschaft

vorm. Dölter

Emmendingen. 2002



Adler-Schreib-Maschine

Sichtbare Schrift vom 1. bis zum letzten Buchstaben.
Borngutliche Konstruktion, solide und exakte Ausführung

Generalvertreter:

Adolf Gertels, Freiburg i. Brg.
für Emmendingen und Umgebung: 1830
Emil Hirsch, Emmendingen.

Prima Hammelfleisch

empfiehlt

H. L. Goldschmidt, Metzgerei,
Emmendingen. 2033

Etets neue Eingänge in

Elsässer Resten

in guten Qualitäten und schönen Mustern für Damenkleider, Damenblousen und Kinderkleidchen. Ferner Reste für Schürzen und in Futterstoffen.

Reichste Auswahl, sehr billige Preise.

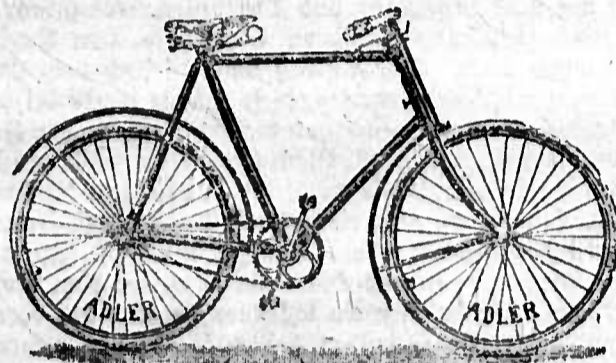
Ludwig Bruder

Kolonialwaren-Handlung und Seifensiederei
Karl-Friedrichstrasse. — Emmendingen.

Empfehle ferner als neue Artikel:

Beste Parquet- und Linoleum-Wische,
Rheinischer Universal-Feil- und Fußbalsam,
Suf-Fett. 1453

Radler fahre Adler!



das beste und modernste Rad, daher auch das billigste seit Einführung des Fahrrades.

General-Vertreter:

Adolf Gertels, Freiburg i. Brg.
für Emmendingen und Umgebung:
Emil Hirsch, Emmendingen.
für Oberhausen und Umgebung: 1831
Xaver Zick, Oberhausen.

Adler



sehen an der Spitze aller

Motorräder.

General-Vertreter:

Adolf Gertels, Freiburg i. Brg.
für Emmendingen und Umgebung:
Emil Hirsch, Emmendingen. 1832

Filialübergabe und Empfehlung.

Meiner w. Kundschaft und einem tit. Publikum von Emmendingen und Umgebung mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die Alleinvertretung meiner

Fahr- und Motorradhandlung mit Reparaturwerkstätte

am hiesigen Platze, Markgrafenstrasse bei Frau (Feyer Wwe.), an

Herrn Aug. Frick

Techniker und Mechaniker

übergeben habe.

Ausser meinen rühmlichst bekannten Goliath-Rädern sind auch die alten bewährten Marken Victoria-, Presto- und Corona-Räder am Lager.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe meiner Filiale auch fernerhin zu bewahren und zeichne

Hochachtend

1899

A. Weingart-Herbst, Breisach.

Auf obige Empfehlung höchlichst bezugnehmend bitte ich ein hochwohlhbl. Publikum, mein Unternehmen unter Zusicherung nur fachmännischer Effektuierung der übertragenen Bestellungen gütigst berücksichtigen zu wollen.

Ergebenst

C. A. Frick,

Techniker und Mechaniker.

Emmendingen, im Juni 1904.

Nächste Woche

Ziehung am 7., 8. u. 9. Juli 1904

in Freiburg i. B. 250000 Lose.

52 Grosse Freiburger Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung des Münsters.

Loose à M. 3.30 Porto und Liste 30 Pf. extra.

12,184 Geldgewinne ohne Abzug

322500

Hauptgewinne:
M. 100,000
M. 40,000
M. 20,000
M. 10,000
1 à 5000 = 5000
2 à 3000 = 6000
3 à 2000 = 4000
5 à 1000 = 5000
20 à 500 = 10000
200 à 100 = 20000
200 à 50 = 10000
1000 à 20 = 20000
2000 à 10 = 20000
8750 à 6 = 52500

Zu beziehen durch die Generalagentur Eberh. Fetzer, Stuttgart

und durch die Direktion der Freiburger Münsterbau-Lotterie in Freiburg i. B.

In Emmendingen zu haben bei der Druck- und Verlags-Gesellschaft (Breisg. Nachr.)

Brillenglas-Reiniger

besser als alle sonstigen Mittel zum Reinigen der Augengläser

100 Blätter Preis nur 10 Pfennig.

Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

Deutsche, nordische u. amerikanische Fußboden-Hobelriemen

sowie Fußsockel, Stabretter, Türverkleidungen etc., ferner:

fortl., eich. u. tannene Schnittwaren empfiehlt billigst **G. Hassler, Holz-Handlung Emmendingen.**

Schützen-Gesellschaft
Emmendingen.
Sonntag, den 3. Juli 1904,
nachmittags 2 Uhr,
Schießen.
Bollfähiges Erscheinen wird erwartet.
1719 Der Schützenmeister.

Gritzner



prima deutsches Fabrikat in Lang-, Ring-, Schwing- und Central-Schiffen.

Unterricht im Nähen u. Maschinen-fahren gratis.

Vertr. **Adolf Gertels, Freiburg,**
für Emmendingen,
Emil Hirsch, Emmendingen,
für Oberhausen
Xaver Zick, Oberhausen.

Ein gewaltiger Fortschritt ist die
Waschmaschine
System **Krauss**
D.R.G.M.
Für Küche und Waschküche.
Vereinigt Waschen, Kochen und Dämpfen in der halben Zeit mit 2/3 weniger Kraft. Prospekt gratis.
Louis Krauss,
Schwarzenberg Nr. 214 (Sa.)

blutstockung bh. Niemann Ham-burg, Neumünster-strasse 26.